



## **Rede**

des Herrn Staatsministers Prof. Dr. Winfried Bausback

anlässlich der

## **Eröffnung der Kommunale 2017**

am 18. Oktober 2017

in Nürnberg



---

## Übersicht

- I. Einleitung: Starke Kommunen
- II. Finanzausstattung der Kommunen
- III. Bayerns Stärke - seine Menschen
- IV. Heimat und Stadt
- V. Verwurzelung in der Region
- VI. Bevölkerungsentwicklung
- VII. Gleichwertige Lebensverhältnisse
- VIII. Wohnraumförderung
- IX. Anhebung der Einkommenshöchstgrenzen
- X. Experimenteller Wohnungsbau
- XI. Zweckentfremdungsgesetz
- XII. Keine staatliche Wohnungsbaugesellschaft
- XIII. Städtebauförderung
- XIV. Stärkung der Zentren
- XV. Fachtagung
- XVI. Schlusswort

Es gilt das gesprochene Wort

Einleitung:  
Starke  
Kommunen

Anrede!

Es ist **selbstverständlich**, aber ich möchte es gerne trotzdem **betonen**: ein **starkes Bayern** braucht **starke Kommunen!**

Ohne **vitale Kommunen** ist ein **funktionierendes Gemeinwesen** undenkbar. Lebendige und starke Kommunen sind das **Fundament** unseres **Landes**.

Die **kommunale Selbstverwaltung** ist eines unserer **prägenden Grundprinzipien** und trägt erheblich zu **Wohlstand**, sozialem **Frieden** und **Zusammenhalt** in Bayern bei.

Ich **freue** mich daher besonders, heute **gemeinsam** mit Ihnen die **Kommunale 2017 eröffnen** zu dürfen - ein **großartiges Ereignis!**

Auch von unserem **Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer**, der heute leider nicht persönlich anwesend sein kann, **grüße** ich Sie alle **sehr herzlich**.

Sehr geehrte Damen und Herren, die **Kommunale beschäftigt** sich mit **wichtigen aktuellen Themen** der **Kommunal-** und **Landespolitik**.

Der **Bayerischen Staatsregierung** ist es ein großes **Anliegen**, Ihnen bei Ihren wichtigen **Aufgaben zur Seite** zu **stehen** und Sie bestmöglich zu **unterstützen**.

Finanzausstat-  
tung der  
Kommunen

Auch bei der **Verständigung** zwischen **Bund** und **Ländern** zur Reform der **föderalen Finanzbeziehungen** hat sich Bayern deshalb für die **Kommunen eingesetzt**.

Und dass sich die **Finanzlage** der **bayerischen Kommunen** im **bundesweiten Vergleich** deutlich besser darstellt, führe ich nicht zuletzt auf unseren **kommunalen Finanzausgleich** zurück.

**2017** fließen über **15 Milliarden €** und damit **jeder vierte €** aus dem **Staatshaushalt** an unsere **Kommunen!**

Die **Finanzausgleichsleistungen** steigen heuer auf die **neue Rekordsumme** von **8,91 Milliarden €**.

Insgesamt **erhöhen** wir die **Finanzausgleichsleistungen** damit gegenüber dem Vorjahr **um stattliche 352 Mio. €** - damit unsere Kommunen auch in diesem Jahr wieder **so gut wie möglich ausgestattet** sind.

Und diese **Entwicklung** wird sich auch beim **Finanzausgleich 2018 fortsetzen** - das ist nach den **derzeit laufenden Verhandlungen** mit den **kommunalen Spitzenverbänden bereits absehbar**.

Bayerns  
Stärke - seine  
Menschen

Anrede!

Ich bin **überzeugt: Wohlstand und Kraft** - dafür kann der **Staat** nur die **Grundlagen** schaffen. Die vielen **heimatverbundenen** und zugleich **weltoffenen Menschen** in Bayern sind es, die unserem Land **Stärke** zur **Zukunft** schenken. Sie **packen an**, setzen sich für die **Gemeinschaft** ein und **helfen einander**.

**Solidarität** und **Zusammenhalt** - das sind die **Grundpfeiler** unseres **weiß-blauen Lebensgefühls**. Gerade unsere Kommunen stehen für diese **liebens-** und **lebenswerte bayerische Heimat**.

Heimat und  
Stadt

Nicht nur die **Strahlkraft** unserer **Metropolen** zieht deshalb **Menschen** und **Wirtschaft** an.

**85 %** von Bayerns **Landfläche** sind **keine Verdichtungsräume**. Dort **wohnen** aber rund **60 %** unserer Bevölkerung. Zwar sind die europäischen **Metropolregionen Nürnberg, München** und der **bayerische Teil der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main** mit ihrer großen **Innovations- und Wirtschaftskraft** besondere **Wachstumsmotoren**.

Aber auch die vielen **kleineren und weiteren größeren Städte** tragen maßgeblich zur **Attraktivität Bayerns** bei! Ob **Stadt und Land** - überall bei uns im **Freistaat herrscht** eine **einzigartige Lebensqualität!**

Verwurzelung in  
der Region

Das belegen auch **zahlreiche Umfragen**. Nach der **BR-Bayernstudie 2015** leben **97 %** der Bayern **gern** in ihrer Region, **75 % sogar sehr gern** und **88 %** fühlen sich in ihrer Region **absolut zuhause**. Eine **großartige Verwurzelung** mit unserer bayerischen Heimat!

Auf diesen **Topwerten** ruhen wir uns aber nicht aus. Um diese **Zufriedenheit** dauerhaft zu **erhalten**, stellen wir uns mit **vereinten Kräften** den **Zukunftsaufgaben** unseres Landes.

Bevölkerungs-  
entwicklung

So z.B. der **Bevölkerungsentwicklung**: Das **Statistische Landesamt prognostiziert** für Bayern in den nächsten **zwei Jahrzehnten** zwar eine nahezu **konstante Bevölkerungszahl**. Dabei gibt es aber **große regionale Unterschiede**. In einigen Regionen gehen die Einwohnerzahlen zurück. In anderen verursacht der starke Zuzug wiederum **Probleme** - v.a. auf dem **Wohnungsmarkt**.

Gleichwertige  
Lebensverhält-  
nisse

Deshalb war es absolut **richtig** und **wichtig**, die **Förderung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse** und **Arbeitsbedingungen als Staatsziel** in die **Bayerische Verfassung** aufzunehmen

Wohnraum-  
förderung

Um gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern auch weiterhin zu gewährleisten, machen wir uns v.a. für eine **gezielte Wohnraumförderung** stark. Denn angemessener und bezahlbarer Wohnraum ist **elementar** für das **gesellschaftliche Miteinander** und die **Lebensqualität** in unserem Land.

**Bauen und Sanieren** ist deshalb das **Gebot der Stunde**. Bei der Lösung dieser **Mammutaufgabe** sind **alle Akteure gefordert** - Bund, Länder, Gemeinden sowie die Wohnungs- und Bauwirtschaft.

**Die Bayerische Staatsregierung** hat daher schon vor zwei Jahren den **Wohnungspakt Bayern** geschlossen: Bis 2019 sollen im Freistaat **bis zu 28.000** neue staatliche oder staatlich geförderte **Wohnungen** entstehen. Insgesamt stellen wir dafür **ca. 2,6 Milliarden €** bereit.

In der Wohnraumförderung haben wir **letztes Jahr 401,7 Mio. €** investiert - das waren rund **100 Mio. € mehr** als 2015. Dieses Jahr steigt das Fördervolumen nochmals auf **467,7 Mio. €**. Zusammen mit weiteren **150 Mio. €** aus unserem **Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm** stehen uns damit heuer **617,7 Mio. €** zur Verfügung. Ein **echter Kraftakt** für noch mehr Wohnraum in unserem Land.

Anhebung der  
Einkommenshö-  
chstgrenzen *[in*  
*der*  
*Wohnraumförderung]*

Wir bauen aber nicht nur **mehr geförderte Wohnungen**, wir sorgen auch dafür, dass noch **mehr Menschen Zugang** zu gefördertem Wohnraum haben. Deshalb wollen wir die geltenden **Einkommenshöchstgrenzen** so anheben, dass auch **Haushalte mit mittleren Einkommen** davon profitieren.

Experimenteller  
Wohnungsbau

Und wir legen Wert auf die **inhaltliche Zukunftsfähigkeit** des Wohnungsbaus in Bayern. Daher realisieren wir in Bayern seit über 30 Jahren gemeinsam mit der Wohnungswirtschaft **Modellvorhaben** des **experimentellen Wohnungsbaus**.

Die 2016 begonnene Praxisstudie „**Bezahlbare Qualität im Wohnungsbau**“ richtet sich z.B. v.a. an kommunale Bauherren. So sollen bis zu **330 innovative Wohnungen** entstehen. Damit der Wohnungsbau in Bayern **fit für die Zukunft** bleibt.

Zweckentfremdungsgesetz

Aber nicht nur durch Neubau gewinnen wir zusätzlichen Wohnraum. Auch bestehender Wohnraum muss effektiv **geschützt** und **genutzt** werden.

Immer **häufiger** werden **Privatwohnungen an Touristen** vermietet. Dadurch geht **dringend** benötigter **Mietwohnraum verloren**. Das dürfen wir gerade in Gebieten mit ohnehin angespannten Wohnungsmärkten **nicht hinnehmen**.

Darum haben wir das **Zweckentfremdungsgesetz verschärft** - damit Gemeinden **noch effektiver gegen Zweckentfremdungen vorgehen** können. Ich kann Gemeinden mit angespannten Wohnungsmärkten nur **dringend empfehlen, Zweckentfremdungssatzungen zu erlassen**. Nur so **gewinnen** wir bereits **bestehenden Wohnraum** für unseren Mietwohnungsmarkt **zurück**.

Keine staatliche  
Wohnungsbau-  
gesellschaft

Anrede!

In Bayern wissen wir: Unsere Städte und Gemeinden sind die **besten Experten** für den Wohnungsbau. Sie wissen, wo bei den **Menschen** sprichwörtlich der **Schuh** drückt. Eine **staatliche Wohnungsbau-gesellschaft** ist daher aus unserer Sicht **keine Lösung**.

**Kommunale Wohnungsunternehmen, Genossenschaften** und **private Investoren** haben sich als **effektiv** arbeitende Partner bei der Umsetzung der staatlichen Wohnungspolitik bewährt. Auf diese **hocherfolgreiche Zusammenarbeit** setzen wir auch zukünftig.

Städtebau-  
förderung

Beste Wohnraum bedeutet aber nur dann beste Lebensqualität, wenn wir auch die Städte und Gemeinden **attraktiv** und **lebenswert** erhalten. **Starke Städte und Gemeinden** sind darum schon immer ein **Hauptziel** der Staatsregierung. Eines der wichtigsten und erfolgreichsten Instrumente ist dabei die **Städtebauförderung**.

Stärkung der  
Zentren

Mit den Mitteln der Städtebauförderung helfen wir den Städten und Gemeinden, ihre **Zentren** zu **erhalten** und **weiterzuentwickeln**.

Wir wollen mit einer breiten Mischung aus Wohnen, Arbeitsplätzen und Dienstleistungen die **Funktionsfähigkeit unserer Innenstädte und Ortskerne** sichern. Gleichzeitig schaffen wir so die Grundlage für **vielfältige private Investitionen** - damit Bayerns Städte und Gemeinden auch weiterhin **liebens- und lebenswerte Heimat** bleiben.

Fachtagung Zu den **Herkulesaufgaben Städte- und Wohnungsbauförderung** findet übrigens morgen in **Fürth** eine **Fachtagung** statt. Unter dem Motto „**wohnen und leben mittendrin**“ werden **aktuelle Herausforderungen** und **Lösungsstrategien diskutiert**. Vielleicht will der ein oder andere von Ihnen ja auch dort vorbeischauchen. Es ist ja nicht weit!

Schlusswort Ich bin sicher: **Zusammen** werden **Staat** und **Kommunen** die **Herausforderungen** im Städte- und Wohnungsbau **meistern**. Setzen wir unseren **gemeinsamen Erfolgskurs** mit **vereinten Kräften** fort. Damit auch unsere Kinder und Enkel noch sagen können: **Es ist ein Glück in Bayern zu leben** - in unseren **großen Städten** und **kleineren Gemeinden**.

Ich wünsche Ihnen nun **interessante** und **ergiebige**  
**Diskussionen** und freue mich auf **anregende**  
**Gespräche** mit Ihnen.